

Kontakt und Informationen



Ansprechpartner

Dr. Simona Baus Oberärztin

Leitung Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Dr. Panagiotis Sklavounos Oberarzt

Dr. Peter Jungmann Assistenzarzt

Dr. Sebastian Findekle Assistenzarzt

Sprechzeiten

Montags bis Donnerstags

von 8:00 bis 16:00 Uhr

Freitags von 8:00 bis 12:30 Uhr

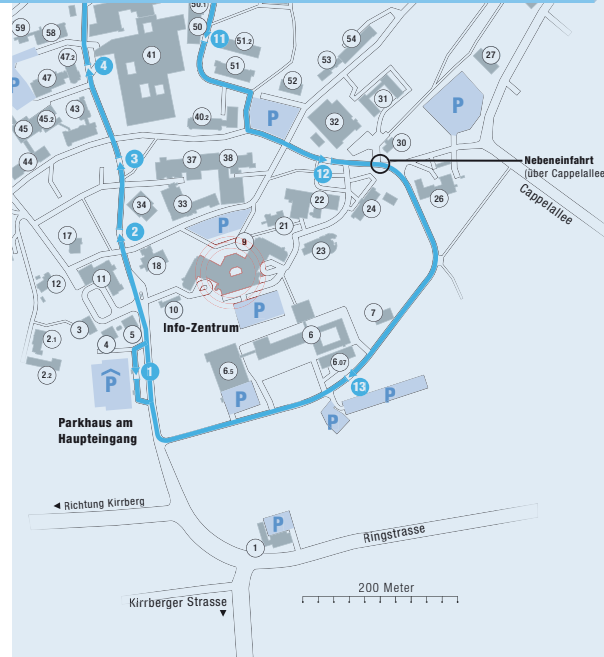
sowie nach telefonischer Vereinbarung



Mehr zur
Kinderwunsch-Sprechstunde
auch im Internet unter:

www.uks.eu/frauenklinik/kinderwunsch

Lageplan / Anfahrt



Die Wegbeschreibung zur Anreise
nach Homburg sowie detaillierte
Klinikumspläne und einen Routenplaner
finden Sie unter:

www.uks.eu/anfahrt

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin
Gebäude 9, D - 66421 Homburg

Telefon 0 68 41 - 16 - 2 81 34

Telefax 0 68 41 - 16 - 2 81 33

002 002 627 - 05 - 2017
Illustration: Susanne Kospim

Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Kinderwunsch-Sprechstunde

RATGEBER FÜR PATIENTEN



Diagnostik, ausführliche Beratung und individuelle Therapie für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch

Kinderwunsch-Sprechstunde

Grundlagen

Fortpflanzung ist die Grundlage menschlichen Lebens auf der Erde. In Deutschland ist jedoch schätzungsweise bis zu jedes siebte Paar ungewollt kinderlos. Woran liegt das? Ursache ist die Sterilität, also eine Einschränkung der Fruchtbarkeit von Frau und/oder Mann. Sie kann angeboren oder erworben sein. In der Kinderwunschsprechstunde der Frauenklinik nutzen wir das breite Leistungsspektrum des UKS und arbeiten eng mit anderen Abteilungen wie Urologie, Humangenetik, Psychosomatik und Endokrinologie zusammen. Wenn der Wunsch nach einem Kind in Erfüllung geht, ist dies für die Eltern ein wunderbares Geschenk und eine der schönsten Erfahrungen des Lebens.

Was bedeutet Sterilität?

Von einer Sterilität spricht man, wenn es in einer Partnerschaft trotz regelmäßigen ungeschützten Geschlechtsverkehrs nicht innerhalb eines Jahres zum Eintritt einer Schwangerschaft gekommen ist. Die Weltgesundheitsorganisation hat die Sterilität als eine Krankheit definiert. Man kann die Sterilität prinzipiell behandeln und so den Kinderwunsch erfüllen.

Welche diagnostischen Möglichkeiten bestehen bei Sterilität?

Grundlage der Diagnostik ist das Erstgespräch mit ausführlicher Erhebung der Krankengeschichte beider Partner. Es folgen dann ein diagnostischer Zyklus mit gynäkologischer Untersuchung und Hormonuntersuchungen der Frau sowie parallel ein Spermogramm (Spermienuntersuchung) beim Mann. Fällt das Spermogramm auffällig aus, sollte in jedem Fall eine ausführliche urologische Abklärung erfolgen.

Zusätzliche Untersuchungsmethoden, die zur Klärung des unerfüllten Kinderwunsches angeboten werden, sind:

- Eileiterdurchgängigkeitsprüfung (per Ultraschall oder per Laparoskopie)
- ambulante und stationäre Operationen, z. B. Bauch- und Gebärmutter Spiegelungen (Laparoskopie, Hysteroskopie), offene und laparoskopische Myom-Operationen, Endometriosesanierung, Refertilisierungsoperationen
- immunologische Untersuchungen
- Gerinnungsuntersuchungen

Bei ca. 20% der Paare findet man keine Ursache für den unerfüllten Kinderwunsch.

Welche Behandlungsmöglichkeiten der Sterilität gibt es?

- Verkehr zum optimalen Zeitpunkt (VZO) mit oder ohne hormonelle Stimulation
- intrauterine Insemination (IUI) (Spritzen von Spermien in die Gebärmutter) mit oder ohne hormonelle Stimulation
- In vitro-Fertilisation (IVF) (Befruchtung außerhalb des Körpers) mit Embryotransfer
- intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) (assistierte Befruchtung außerhalb des Körpers durch Spritzen eines Spermiums in eine Eizelle) mit Embryotransfer
- Kryozyklus (Auftauen eines oder mehrerer eingefrorener Embryonen) mit Embryotransfer

Nachdem alle Befunde ausgewertet sind, erfolgt eine individuelle Beratung über die weiteren Maßnahmen: Ist eine Therapie notwendig? Wenn ja, welche Möglichkeiten gibt es? Welches sind die Vor- und Nachteile der einzelnen Therapieoptionen? Grundsätzlich wird zunächst mit möglichst wenig invasiven Maßnahmen der Kinderwunschbehandlung begonnen, es sei denn, es besteht eine absolute medizinische Indikation für invasivere Behandlungen.

Wie sind die Erfolgsaussichten einer Kinderwunschbehandlung?

Grundsätzlich können der Eintritt einer Schwangerschaft und die Geburt eines gesunden Kindes nicht garantiert werden. Leider lässt sich der Kinderwunsch trotz der Methoden der modernen Reproduktionsmedizin auch heute in vielen Fällen nicht erfüllen. So geht man davon aus, dass es bei lediglich 40% der Frauen ohne vorangegangene Schwangerschaft, die sich in Kinderwunschbehandlung begeben, innerhalb von 3 Jahren zu einer Schwangerschaft kommt. War eine Frau bereits in der Vergangenheit schwanger, sind die Chancen für eine weitere Schwangerschaft deutlich höher (bis zu 70% innerhalb eines Jahres). Der wichtigste prognostische Parameter für den Behandlungserfolg ist das Alter der Frau und des Mannes. Die Fruchtbarkeit ist bei Frauen und Männern mit ca. 25 Jahren optimal und nimmt bei Frauen ab 35 und bei Männern ab 50 ab.

Fazit

Der Wunsch nach dem gemeinsamen Kind – er beschäftigt Sie schon lange, hat sich jedoch noch nicht erfüllt. Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken – dies ist der erste Schritt zu einer erfolgversprechenden Zusammenarbeit.

Die Kinderwunschbehandlung ist ein sehr intimes und persönliches Thema, das für die Betroffenen meist mit Ängsten, Zweifel, Hoffnung – fast immer aber mit vielen Fragen verbunden ist. Auf dem gemeinsamen Weg zu einem eigenen Kind werden wir Sie begleiten und individuell unterstützen - mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und Können.